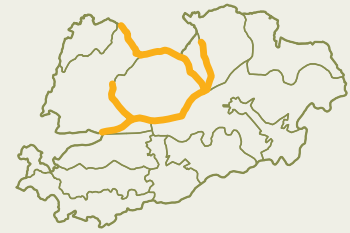
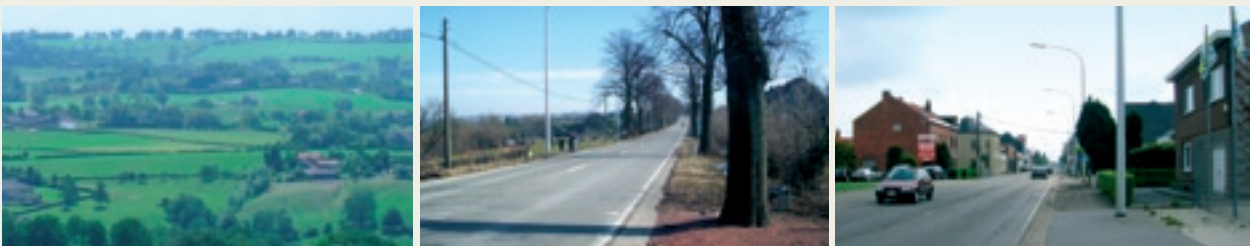


Die Kammlinien, Horizont- und Aussichtslinien



Herausforderungen

Die Landschaftseinheit des Weser-Mass-Landes zeichnet sich durch eine Plateaustruktur aus, die von einem deutlich abgesteckten Hügelkamm durchzogen wird, der die Einzugsgebiete der Maas und der Weser voneinander trennt. Dieser Hügelkamm besitzt zahlreiche Ausbuchtungen, die ihrerseits in der Landschaft gut wahrnehmbar sind. Sie bilden eine Einheit, die in der obigen Karte orangefarben dargestellt ist. Die Mehrheit dieser Hügelkämme, die gleichzeitig Horizontlinien und Aussichtslinien sind, werden von wichtigen, teilweise mit Baumreihen markierten Straßen durchzogen. Diese Baumreihen verleihen großen Teilstücken der Kammlinien einen spezifischen Charakter.



Diese Hügelkammgebiete unterliegen erheblichem Urbanisierungsdruck im weiteren Sinne: Siedlungen, Handel und selbst die Industrie haben sich hier bereits angesiedelt und profitieren weiterhin von reservierten Gebieten. Die Ausdehnung dieser bebauten Abschnitte in hervortretender Landschaftslage stellt insoweit eine wichtige Herausforderung dar, als jeder Neubau die Wahrnehmung der Horizontlinie aus vielen Blickwinkeln heraus verändert und dabei gleichzeitig den visuellen Zugang zur Landschaft verhindert.

Die Erhaltung der Baumreihen auf den Hügelkämmen beeinflusst ebenfalls die Qualität des genannten Landschaftsraums. Die Pflege der Aufforstungen auf den Kuppen betrifft insbesondere die Kammlinie, die die Landschaftsräume Tal der Gulp sowie der Göhl voneinander trennt.



Ziele der Landschaftsgestaltung

1. Schutz und Erschließung der letzten Fenster, die die Entdeckung der Landschaften von der N3 zwischen Melen und Henri-Chapelle aus ermöglichen, sowie der wichtigsten Baumreihen, die die Kammlinien säumen.	SCHUTZ
2. Begrenzung der Expansion linearer Besiedlung entlang der Kammlinien und Ausrichtung der Entwicklung zu den vorhandenen Ortskernen.	PFLEGE
3. Stärkung der Landschaftsqualität der Kammlinie als strukturierende Horizontlinie, die unter anderem durch eine geeignete Behandlung der Urbanisierungszonen auf ihrer Rückseite gekennzeichnet ist.	ENTWICKLUNG



Vorgehensweisen

Maßnahmen zur Regelung

Eintragung der wichtigsten Baumreihen entlang der Hauptkammlinie in die Liste der bedeutenden Bäume und Hecken. Behutsame Durchführung des Raumordnungsplans bei allen Siedlungszonen entlang der Kammlinien.

Abstimmung zwischen den Kommunen

Etablierung eines Konzepts für die Kammlinienzone zwischen den Kommunen. Dieses Dokument hätte indikatorischen Charakter und könnte sich insbesondere mit folgenden Aspekten befassen:

- ▶ Festlegung der mit Priorität zu schützenden visuellen Öffnungen,
- ▶ Abstecken der zukünftigen Urbanisierung durch Empfehlungen zu den Standorten, zur Baugestaltung, ... für alle, auf den Kammlinien befindlichen, neuen Gebäude, einschließlich der Gebäude im Gewerbegebiet von Battice,
- ▶ Pflege des Einflusses der sich am Horizont abzeichnenden Gebäude auf die Landschaft,
- ▶ Schutz der Baumreihen, die die sichtbaren Horizonte verschiedener Landschaftsräume begrenzen,
- ▶ Prüfung der Berücksichtigung von Landschaftsaspekten in den Plänen zur Verwaltung der Aufforstungen auf dem Höhenkamm.

Operatives Vorgehen

Entwicklung der Aussichtspunkte insbesondere der zentralen Senke des Herver Landes, ganz allgemein jedoch auch in der vorherrschenden Landschaft. Einrichtung eines markierten Rundwegs, auf dem die Landschaften der verschiedenen, durch die Kammlinien begrenzten Landschaftsräume zu sehen sind.

Sensibilisierung

Etablierung einer Einrichtung, die eine pädagogische Aufarbeitung der Landschaftsräume ermöglicht, welche auf die Veränderung der Kammlinien zurückzuführen sind. Dies kann beispielsweise ein Landschaftsobservatorium sein.